

HTS motor presse

Hans Schmidt - Gänsweide 7 - 74235 Erlenbach - Germany - T. 0049 (0)7132-2424

DMV-Tourenwagen-Challenge 2008

powered by UHSport

Hockenheim 17.10.08.

DMV-Challenge-Finale

+ UHSport-Hockenheim-Pokal-Finale

Erfolgreiche Schweizer

Schweizer **SRM-V8 GT** debütiert erfolgreich

Das Finale der DMV Tourenwagen Challenge in Hockenheim, wurde zur ganz besonderen Angelegenheit der Schweizer Teams und Fahrer.

Im Training gelang Jürg Aeberhard (CH) zwei Mal die Pole. Würde der junge Schweizer seine Siegesserie in Hockenheim, dort wo sie im Juni-08 begann, fortsetzen können? Dem gerade mal 22jährigen Biglener gelang es Pierre von Mentlen knapp nieder zu ringen. Pierre v. Mentlen (CH) half dem jungen Landsmann sogar. „Er bekam meinen 2. Satz Heizdecken“. Patriotismus pur, die Jungs können das. Pierre von Mentlen selber servierte der Fachwelt mit einem neuen GT-Fahrzeug aus eigener Fertigung eine kleine Sensation. Und das absolut unerwartet. Er präsentierte den von seinem Unternehmen in der Schweiz unter persönlicher Leitung entwickelten SRM-V8-GT, dem Fzg.-Nr.1 in Hockenheim. Der nur 1140Kg leichte und 1260 mm hohe 7,4L verfügt über 750 PS. „Der Neue“ lief auf dem Moto-GP-Kurs von Hockenheim aus dem Stand ohne Mucken. Die Techniker Jeffrey und Paul hatten dort aus dem Stand wenig Mühe.

Den Start zum 1. Rennen entschied Chaouki Chikhani (RL) für sich. Für die Fans auf den Rängen war das Racing pur. In Runde 1 ging von Mentlen an Chikhani vorbei. Mit abgebrochenem Löscherhalter musste Aeberhard in Runde 2 aufgeben. „Der Löscher flog im Fußraum herum. 2 Runden später rollten Chikhani an die Box. „Die Technik“, signalisierte er unmutig per Handzeichen. Seine Jungs stürzten sich bereits auf den GT2 des Libanesen. Auch Probst rollte sehr langsam rein. „Radträger ge-brochen, reparieren wir“ vermeldete der Rodgauer Routinier fast gelassen. Im Mittelfeld dagegen war Marc Roth (CH) im Toyota Richtung Klassensieg und Titel unterwegs. Titelgegner Jörg Bernhard (gesondert berichtet) rollte ebenfalls früh raus. Der Kurs forderte gleich zu Rennbeginn viele Opfer. Dann schien alles zu laufen.

Aber 6.37min vor Rennende dann kräftige Zündaussetzer beim Dominator von Mentlen. Der hatte zu dem Zeitpunkt mehr als die gesamte Zielgerade Vorsprung. „Ich versuchte den Wagen noch auf Touren zu halte“, so der Schweizer später. Das gelang auch zunächst. Eine tolle Sache für die Fans. Kommt er wieder, oder fällt er noch aus? Aber PvM fuhr durch, fiel aber Runde für Runde weiter zurück. Das Ziel sah der Schweizer. Am Ende gewann Gaststarter Jens Hochköpper, Ein Kenner der UHSport-Szene, vor dem 20jäh-rigen Robin Chrzanowski, Olli H. Dutt im GT3 von „DOK Henry“, „Viperfighter“ Dirk Riebensahm, Karolina Czapka (PL), und von Mentlen (CH). Von Mentlen konnte sich wenigstens mit der schnellsten Runde (1.29,578) trösten. „Unsere Viper hat hier keine 700 PS. Da fehlen fast 200 Pferde. Und deutlich schwerer sind wir auch unterwegs“, so Manfred Sattler. „Wir müssen mit den GT3-Porsche verglichen werden“. *Foto: Etienne Fotografie – HTS*

„Tag des Autosports der Schweizer“ *GT, Pole, Führung, SR &...*

Marc Roth ist der neue

DMV Tourenwagen Challenge Meister 2008

+ Hockenheim Pokal 2008 Gewinner!

Herzlichen Glückwunsch!

Das Finale der DMV-Challenge in Hockenheim wurde nicht nur zur Schweizer Sache. Und um ein Haar wäre der Gesamtsieg hinzugekommen.

Auch die Dänen schlugen mit 7 Piloten vor Ort ordentlich zu. Die Clioklass reser-vierten sich Brian Mikkelsen, Michael Jacobsen, Christian Jacobsen, Jesper Holden und Allan Bengtson exklusiv. Und auch Lars Christensen kletterte hinter den As-phalhbrennern Schwittay und Schreiner aufs Treppchen. Lediglich Jörgen Hansen, der Gesamt-2. von Oschersleben fuhr in der großen Hubraumklasse unter seinen Möglichkeiten. „Mein Auto ist nicht optimal in der Klasse“, strahlte das Ex-Rallye-Ass aus der Nähe von Kopenhagen trotzdem. Nur ein Däne war zu Fuß da. Michael Holden. Sein Porsche GT3 wurde zum Finale nicht mehr fertig. Er schraubte beim Bruder.

Rennen 2 wurde im Kampf um die Spitze zu einer weiteren Sensation in der UHSport-Geschichte. Jürg Aeberhard (CH), Tom Probst, Pierre v. Mentlen (CH) und Chaouki Chikhani (RL) vorne. Probst geht vorbei. Die Verfolger Dutt, Czapka (PL), van Merksteijn (NL), Chrzanowski, Zink und Kamm (b.CH) dicht beisammen dahinter in diverse Fights verwickelt. Rennsport vom Feinsten. Übrigens auch in den Touren-wagenfeldern dahinter in den Klassen. Respekt vor diesen Leistungen. Aeberhard greift Probst vor Start und Ziel an. Berührung, beide drehen sich. Von Mentlen, Chik-hani und Dutt kommen

knapp vorbei. „Ich war mitten drin“, so der überrundete Thomas Reichel im Clio leicht entsetzt. Probst und Aeberhard, beide echte Könner, waren out. Erst später wird man erfahren mit welcher Strategie und welchen Reifen der Schweizer und der Deutsche unterwegs waren. That's Racing. Ein Fan verglich den Unfall mit der Situation beim letzten GP zwischen Massa und Hamilton. Dahinter 2 Führungswechsel zwischen von Mentlen und Chikhani. Der Schweizer war technisch prächtig sortiert und kaum zu packen. Chikhani hatte hier keine Probleme und war ebenfalls in bester Form. Dann erneut Aussetzer beim Schweizer. Ein Raunen bei den Fans in der Sachskurve. Sollte das etwa...? Ja, es wurde zur Entscheidung. Chikhani gewann. „Ich hatte keine Probleme“, so „CC“ strahlend. Und bemerkt hatte er die Probleme seines Freundes aus der Schweiz auch nicht sofort. „Ich war voll damit beschäftigt in meinen dicken Orangen Bomber hineinzuhorchen. War doch in den Rennen zuvor oft technisch was passiert“. Diesmal nicht. CC's 11. UHS- Gesamtsieg.

Der 2. Klassensieg nach dem Vormittagsrennen bescherte Marc Roth (Extrastory) nach dem Challengegewinn noch den Hockenheim-Pokalsieg-08. 2 Titel für den Schweizer und 2 Titel zuvor bereits für Jörg Bernhard. Marc Roth nahm die Start-Nr.1 für die 20. UHSport-Saison des Deutschen Promoters Gerd Hoffmann aus den Händen des amtierenden Meisters, seines Landsmannes Pierre von Mentlen entgegen. Erstmals ist es gelungen den Titel in einem Nachbarland zu halten. Ein Schweizer Fahrer sind damit zum 2. Mal Titelträger geworden. Nach dem Sieg von Martin Zajicek 06 ist der Titel zum 3. Mal in Reihe von einem ausländischen Starter errungen worden. „Ganz schön international“, strahlte Kommentator Klaus Lambert bei der Überreichung der Pokale. Dabei gab es einen besonders bewegenden Moment. Der 83jährige Vater des unvergessenen Deutschen F1-Piloten Stefan Bellof, Georg Bellof überreichte den Pokal für den besten Junorpiloten der Saison 08, den „Siegerkönig“ der DMV-Saison 08, Jürg Aeberhard (CH).

Hockenheim markierte das Ende einer kampfbetonten Saison mit einigen Führungswechseln an den Tabellenspitzen. Promoter Hoffmann schenkte sich am Abend genüsslich ein „Weizen“ ein. Das hatte er verdient. Volle Felder, packende Rennen, ein mitreißendes Finale. Was will man mehr. Aber wer den Serienpromoter von der Saar kennt, der weis auch dass es in jeder Saison eine Steigerung gab. **HTS**